



Jahresbericht des Präsidenten 2019

Wie immer anfangs Januar wurden die rund 300 Kopfweiden im Moos Rüti bei garstigem Wetter von zahlreichen Eltern und Kinder geschnitten. Das Schnittgut wurde von Louis Oberholzer abgeführt, Vielen Dank allen für den super Einsatz.

Im Februar organisierte Nadja Bernhard den Anlass Wald im Winter. Der Förster führte uns durch den frisch verschneiten Rütiwald. Wir lernten viel spannendes über den Wald und seine Bewohner. Eine feine Wurst über dem Feuer rundete den Anlass ab.

Christa Jud führte uns im März zur Sternwarte Sternenberg, dort konnten wir mit dem grossen Teleskop die Sterne beobachten. Vielen Dank für die Eltern die als Chauffeur amtierten.

Im April war Handwerken angesagt, Andrea Kohlas baute mit uns ein Vogelfutterhaus, das jetzt Hoffentlich im Einsatz ist. Wir konnten die Räumlichkeiten der Firma Ernst Meier AG benutzen, dafür Vielen Dank.

Ebenfalls im April fand die jährliche GV statt, wiederum bei Claude Caflisch. Vielen Dank das wir immer wieder seine Räumlichkeiten auch fürs Basteln benutzen dürfen.

Jetzt war im Mai eine Nachtexkursion angesagt. Christa Jud führte uns an den Egelsee Bubikon wo wir auf Federmauspirsch gingen. Beobachten konnten wir den grossen Abendsegler, Zwergfledermaus und Wasserfledermaus.

Im Juni organisierte Nina Vigano den Jahresausflug nach Sedrun. Bei der Unterkunft angekommen sahen wir wunderschöne Blumenwiesen, die sind leider bei uns verschwunden. Eigentlich war vorgesehen das wir Mineralien suchen gehen, leider war das Wetter zu schlecht und darum war es zu gefährlich, als Ersatz bearbeiteten wir Speckstein vom Oberalppass, es gab daraus Würfel, Anhänger, Talisman usw. einige konnte fast nicht mehr aufhören. Wir wohnen in einem fast 300 Jahre alten Holzhaus, das mit 2 Specksteinöfen geheizt wird. Nina Vigano, Christa Jud und Sandra Bernhard verwöhnten uns kulinarisch. Am Sonntag gings nach Disentis wo wir im Rhein nach Gold suchten, die meisten fanden auch. Wenn man Glück hatte fand man auch Rubine oder Bergkristall. Allen Vielen Dank für den Einsatz.

Kurz vor den Sommerferien fand unter der Führung von Sandra Bernhard eine Bachputzete statt, wir suchten Abfall im Dachseggbächli und Feienbächli. Plastik, Metall, Eternittkistchen, Schnüre, Petflaschen, Hundesäckli usw. wurden an verschiedene Depots gebracht wo die Gemeinde Rüti den Abfall dann entsorgte. Am Schluss gab es noch eine Wasserschlacht in einem Brunnen, wer noch nicht nass war wurde spätestens beim folgenden Gewitterregen nass.

Am ersten Augustwochenende nach den Ferien fand das jährliche Waldwochenende mit Schnuppertag am Sonntag statt. Fabian Schudel, Jakob Peschke, Nadine Oertle und Elenya Pasel organisierten ein abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag kamen vier Kinder zum Schnuppern.

Im September besuchten wir die Eichhörnchen Pflegestation in Bülach. Frau Karrer und ihre Helferinnen zeigten uns was es braucht bis ein Pflegling wieder Ausgewildert werden kann.

Wir sahen ganz junge Eichhörnchen und Siebenschläfer die vierundzwanzig Stunden jede Stunde mit Welpenmilch gefüttert werden. Bei den Teenegern ging es dann wild zu und her sie tollten umher und kletterten an uns herum.

Wir sahen das unsere jährliche Spende gut angelegt ist.

Auch im September fand der jährliche Leiter/Innen Höck statt. Ich glaube wir haben wieder ein spannendes Jahresprogramm fürs 2020 zusammen gestellt.

Oktober gleich Internationaler Zugvogeltag. Beim Stampf an der Jona Mündung zeigten Nadja Bernhard, Sandra Bernhard und Christa Jud allen Interessierten die Faszination Vogelzug. Ein seltener Gast zeigte sich von der besten Seite, das Tüpfelsumpfhuhn, auch der Eisvogel liess sich nicht lumpen.

Ende Oktober führte uns Stefan Näf in die Greifvogel Station Berg am Irchel, dort werden kranke, verletzte oder Junge Greifvögel gesund oder aufgezogen bis sie ausgewildert werden können. Zuerst konnten wir eine Führung geniessen und bekamen einen sehr seltenen Gast zu Gesicht, ein Sperlingskauz. Er ist die kleinste einheimische Eule. Er verunfallte an einer Glasscheibe. Zum Glück ging es ihm schon besser. Danach durften wir unseren Patenvogel freilassen. Es war ein Baumfalke, auf den Namen Baumi getauft und mit einem Ring von der Vogelwarte Sempach versehen durften wir ihn freilassen. Er hatte noch einen weiten Weg vor sich, bis Südlich von der Sahara musste er noch fliegen. Wir wünschen ihm alles gute. Auch da sahen wir unsere Spende gut eingesetzt. Ein verletzter Greifvogel kostet bis zur Auswilderung ca. CHF. 3000.-

Im November war wie jedes Jahr Basteln angesagt, Allen Vielen Dank für den Einsatz

Anfangs Dezember fand dann der Weihnachtsmarkt, wo wir wiederum erfreulich gut verkauften.

Ebenfalls im Dezember organisierte Andrea Kohlas den Jahresabschluss in der Batzberghütte, nach eine Grillwurst kam der Samichlaus und Schmutzli und mussten uns mit etwas Aufwand die Anlässe vom 2019 aus der Nase ziehen. Ebenfalls wurden sie nicht mit Värslis verwöhnt.

Hier noch eine Wichtige Information, nach über 20 Jahren bei Pro Natura mussten wir uns leider von Pro Natura trennen. Ich habe ja im Laufe des Jahres informiert. Das Leiter/Innen Team hat beschlossen das wir selber eine Versicherung abschliessen. Das ist jetzt auch geschehen. Wir Hoffen das wir sie nie brauchen.

Wiederum möchte ich unsere Sponsoren erwähnen und ein grosses Dankeschön senden.

Familie Wegmann Goldschmied Rütli (Schnittgrün) , Beatrix Keller Tierärztin Rütli (Schnittgrün), Familie Eichenberger Stäfa (Schnittgrün), Lehmann Baumschulen Büren a Aare (Schnittgrün), Kunz Baumschulen Uster (Schnittgrün), Daniel Zucol Garten.- und Spielplatzbau Tann (Abführen der Weidenruten), Familie Schudel (Schnittgrün) Familie Oswald Obstbau Rütli (Äpfel), Samichlaus und Schmutzli, Familie Oberholzer Helbling Landwirt Rütli (Heu, Räumlichkeiten), Claude Cafilisch Architekt Bio Äpfel, Most, Eier, Marmelade Sirup Avers /Rütli / Meilen (Räumlichkeiten), Fabian Kohlas (Feuerholz, Finnenkerzen, Arbeitseinsätze), Pro Natura (Steini), Gemeinde Rütli, Bubikon und Dürnten (Jugendförderungsbeiträge), Claudia Probst (Feuerfass, Mithilfe Arbeitseinsätze), Ernst Meier Ag Gartencenter Dürnten (Fahrzeug), Migros Ostschweiz (Geld)

Danke allen die etwas für den Jugendnaturschutz beigetragen haben

Bis bald Gerald Kohlas